

Hans Peter Fagagnini

Der Markt um Leib und Leben

**Mit kritischem Blick auf das Verhältnis
von Gesundheit, Gesellschaft und Politik**

Edition Rüegger

Inhalt

Vorwort	8
Einführung in Zusammenhänge und Fragestellungen	9
1. Unsere Verhaltensweisen sind es, die...	13
Gesundheit im Seitenwagen von	15
Im Geschäft ums Wohlbefinden	20
Im Wettbewerb mit anderen	24
2. Was soll denn Politik? Vordenken oder nachbessern?	27
Wird die Gesundheit verpolitisiert?	29
Fortschritte auf Kosten der Natur oder der Kultur?	31
Auf welches Selbstverständnis hin?	34
3. Leidet die Gesundheit an Krebs oder zu viel Geschäft?	41
Krankheiten schreiben Geschichte	41
Woher kommen die Krankheiten?	46
Leiden wir unter zu vielen Erkrankungen?	48
Oder überziehen wir die Lebenserwartung?	55
Braucht es in Zukunft mehr Politik?	57
4. Besteht eine Tendenz zum Guten oder zum Verhängnisvollen?	63
Wer definiert, was gesund oder krank sein soll?	64
Nichts gegen Vergleiche	68
Besser die Umstände als die Erkrankungen angehen?	71
Die Geldfrage	75
5. Ist die Gesundheitsindustrie zu komplex?	79
Menschliche Nöte: Wie viel, wenn nichts geregelt wäre?	81
Der medizinisch-industrielle Apparat	87
Krankenversicherungsgesetze – ein Fall für die Geschichte	93
Ordnungspolitische Wüste?	97
Zwischenhalt: Der Gesundheitsbereich: Trumpf oder Problem?	100
6. Wissen die Akteure, was sie zu tun haben?	103
Strategien gibt es eine ganze Menge	104
Bitte keine Gemischtwarenläden	106
Jedem eine Alleinstellung?	111

Die Krankenhausreform – keine Unmöglichkeit	112
Pauschalen – Uндinger?	118
7. Welche Patienten braucht es?	123
Des Patienten Entscheidungswege	123
Messen und behandeln und was sonst noch?	127
Was leisten die Patienten?	128
8. Ansage an die Politik – wie teuer darf Gesundheit sein?	133
Opfer des eigenen Erfolges?	134
Stop and Go statt hüst und hott?	136
In wessen Interesse?	138
Wo hapert es?	142
Steht eine systemrelevante Krise vor der Tür?	144
9. Vor allen Entscheiden: Überdenken, Innehalten	147
Warum nicht Biopolitik?	147
Was tun und was nicht?	149
Von Glück und Würde	150
Schicksale	153
Anfang und Ende in eigener Hand?	155
... dazwischen Verbesserungen	157
Ein Leben ohne Krankheit?	158
Doch mehr Praxis als Theorie?	159
Exkurs: Wo lebt sich's gesünder?	161
10. Gesundheitspolitik auf dem Prüfstand	167
Das Politikfeld Gesundheit	168
Vom normativen zum operativen Management	170
Strategische Ebene: Da wird geplant	174
Operative Ebene: Da wird gearbeitet	182
... und dessen Wirksamkeit	182
Direktvergleich der Imperative	187
Politik macht gesund	192
Politik macht krank	197
11. Ergebnisse – gibt es sie überhaupt?	201
Drei Positionen	202
Gesellschaftlich definierte Gesundheit	203

Antworten auf Fragen	204
Darauf kommt es an	206
Anhang	207
Tabellenverzeichnis	208
Abbildungsverzeichnis	209
Literaturverzeichnis	210

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Gesellschaftliche Befindlichkeit	22
Tab. 2: Hauptsächliche Erkrankungen mit Todesfolge	49
Tab. 3: Todesfälle infolge von zehn Ursachen	51
Tab. 4: Erkrankungen im Zeitablauf.	52
Tab. 5: Lebenserwartungen seit Geburt	56
Tab. 6: Wirtschaftliche Vergleichsdaten	69
Tab. 7: Globale Lebenserwartung	74
Tab. 8: Aufgaben und Ziele für den Gesundheitsapparat	80
Tab. 9: Skizzierung des medizinisch-industriellen Komplexes.	89
Tab. 10: Gesundheits- und Kapitalismusmodelle	98
Tab. 11: Strategien im Lichte unterschiedlicher Umwelten	107
Tab. 12: Typische interne Strukturbildungsmuster	115
Tab. 13: Erkrankungen mit Todesfolge bei Krebs in der Schweiz	135
Tab. 14: Überblicksdaten der Entwicklung des Gesundheitswesens	137
Tab. 15: Medizinische Leistungen gemäss ihren Anteilen	141
Tab. 16: Tableau der Ziele und Risiken	148
Tab. 17: Lebenserwartung in demokratischen und autoritären Regimen	162
Tab. 18: Lebenserwartung in konfliktreichen Ländern	163
Tab. 19: Tableau zur Ermittlung der künftigen Lebenserwartung	196

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Zusammenhänge zwischen individueller und gesellschaftlicher Gesundheit .	41
Abb. 2: funktionale Sicht der Gesundheitskomplexes	88
Abb. 3: Grundelemente der internen Spitalorganisation.....	114
Abb. 4: Der Heilungsprozess: Erwartungen und Folgen	124
Abb. 5: Interessenfelder Gesundheit und Erkrankung	139
Abb. 6: Modell der strukturellen Bedingungen	161
Abb. 7: Das Politikfeld Gesundheit	169
Abb. 8: Finanzierung der schweizerischen Gesundheitspolitik	180
Abb. 9: Kostenentwicklung seit 1995	181